

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

nach ausführlicher Diskussion unter Beteiligung von SchülerInnen und LehrerInnen sprach sich die Gesamtelternvertretung am 11.01.2021 mit überdeutlicher Mehrheit gegen jeglichen Präsenzunterricht am FMBG bis zum 22.01.2021 aus. Bei entsprechendem Infektionsgeschehen oder fehlenden Vorgaben seitens der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie soll diese Maßnahme bis zum 29.01.2021 verlängert werden. Die Schulleitung unterstützt dieses Votum und die Schulaufsicht trägt die Entscheidung mit.

Für den weiteren Ablauf möchte ich folgende Hinweise geben:

- Die wöchentlichen Konsultationsangebote der Lehrkräfte in der Schule bleiben erhalten. Nach Voranmeldung können einzelne SchülerInnen oder Kleingruppen mit den Lehrkräften direkt Fragen erörtern bzw. Probleme besprechen. Ich möchte besonders die Schülerinnen und Schüler der Grundkurse, die an der schriftlichen Prüfung teilnehmen, dazu ermuntern. Ich bitte die Lehrkräfte für die nächsten Wochen um eine verlässliche Angabe zu Zeit und Raum an das Planungsteam.
- Eine Wahrnehmung der Konsultationsverpflichtung ausschließlich per Videokonferenz ist möglich, muss aber vorher mit mir abgesprochen werden.
- SchülerInnen können jederzeit einen Arbeitsplatz bzw. Computerarbeitsplatz in den Gebäuden des FMBG erhalten. Dazu melden sie sich bitte beim Planungsteam per Mail an.
- Sollten Probleme bei der Aufgabenstellung oder beim Feedback durch Lehrkräfte auftreten, informieren Sie bitte unverzüglich die Klassenleitung oder danach ggf. mich.
- Der Onlineunterricht muss zu den eigentlichen Unterrichtszeiten stattfinden. Es gibt vermehrt Klagen über Kollisionen von Fächern.
- Die Aufgaben müssen spätestens zum eigentlichen Unterricht vorliegen. Wünschenswert ist ein Wochenplan bzw. eine Wochenübersicht über die Aufgaben der einzelnen Fächer im Lernraum der Klassen bzw. Kurse.
- Klassenarbeiten sind ebenfalls bis zum 22.01.2021 ausgesetzt.
- Die Lehrkräfte prüfen bitte noch einmal den Umfang der gestellten Aufgaben, der in einigen Fällen als zu groß geschildert wurde. Bitte geben Sie den Schülerinnen und Schülern regelmäßig ein Feedback. Das ist auch emotional von großer Bedeutung und einfach eine Frage der Höflichkeit.
- Die Zeugnisse der 7.-10. Klassen werden am 29.01.2021 in kleineren Gruppen ausgegeben, können aber auch zu einem späteren Zeitpunkt in der Schule abgeholt werden.

Anders als noch im Frühjahr werden die Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler im saLzH zur Benotung herangezogen. Im Extremfall können diese gezeigten Leistungen die Grundlage der Halbjahresnote bilden. Eine pünktliche Abgabe geforderter Leistungen ist genauso selbstverständlich wie die Teilnahme an Video-Konferenzen. Die Regelungen zum

Entschuldigen von Fehlzeiten gelten unverändert. *„Werden Leistungen beim Lernen zu Hause nicht erbracht und wird die Nichterbringung nicht entschuldigt, werden diese Leistungen mit ungenügend bewertet. Als nicht erbracht gilt eine Leistung dann, wenn der Abgabezeitraum, der mindestens einen Schultag beträgt, überschritten wird.“ (Handlungsrahmen Berlin)*

Auch das im Frühjahr angewendete Verschlechterungsverbot gibt es nicht mehr.

Ich wünsche euch und Ihnen eine erfolgreiche Zeit und hoffe, dass wir alle bald wieder mit geringeren Einschränkungen lernen und arbeiten können.

Mit freundlichen Grüßen
Pierre Tschiche